https://blz.li/2l02

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FEUERWEHR RÜCKT AM SONNABEND MEHRMALS AUS

Veröffentlicht am 20.12.2015 um 19:14 von Redaktion LeineBlitz

Nach dem Unfall auf der Autobahn ist das Auto ein Totalschaden.

Die Feuerwehr rückte am Sonnabend zu mehreren Einsätzen im Laatzener Stadtgebiet aus. . Um 6.42 Uhr rückte die Ortsfeuerwehr Ingeln-Oesselse auf die Autobahn 7 Richtung Norden aus. Gemeldet waren auslaufende Kraftstoffe nach einem Verkehrsunfall. Auf der Anfahrt waren alle drei Fahrspuren blockiert. Selbst die LKW´s benutzten alle Spuren, teilweise musste der Fahrzeugführer aus Ingeln-Oesselse aussteigen und die Verkehrsteilnehmer auffordern eine Rettungsgasse zu bilden. Die Einsatzstelle "fanden" die Retter schließlich kurz vor der Anschlussstelle Hannover-Anderten. Infolge eines Rückstau eines vorherigen Unfalls waren mehrere Fahrzeuge zusammen gefahren. Beim Eintreffen der Ingeln-Oesselser Feuerwehr war der Fahrer eines Personenwagens schon mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht worden. Da allerdings große Mengen Betriebsstoffe ausliefen, streute die Feuerwehr die Unfallstelle großflächig ab. Da geringe Mengen Kraftstoff auch ins Erdreich eingesickert waren, wurde auch an dieser Einsatzstelle die Untere Wasserbehörde (UWB) verständigt. Einsatzende war dann gegen 9 Uhr. Im Einsatz waren sieben Feuerwehrleute mit zwei Fahrzeugen. Um 9.17 Uhr olgte ein Alarm für die Ortsfeuerwehr Laatzen. Die Brandmeldeanlage in Victors Residenz hatte ausgeöst, Ursache war Wasserdampf aus einem Wasserkocher. Dieses Elektrogerät hatte leider nicht automatisch abgeschaltet und daher soviel Wasserdampf erzeugt, dass der Melder anschlug. Um 9.40 Uhr war die Feuerwehr bereits wieder eingerückt.Parallel dazu gab es einen Erkundungseinsatz für die Ortsfeuerwehr Laatzen. Mit zwei Fahrzeugen (unter anderem dem Gerätewagen-Messtechnik) fuhren Spezialisten zur Leine nach Alt Laatzen. Das Wasser des Flusses hatte sich "milchig verfärbt". Es konnten mit den Messgeräten der Feuerwehr keine gefährlichen Substanzen festgestellt werden. Zwei Wasserproben wurden aber dem Fluss entnommen. Diese werden für die UWB aufbewahrt.